

Durch eisernes Training zum Weltmeister

Urs Teuscher brachte von der Berufsweltmeisterschaft der Hufschmiede in Kanada zwei Medaillen nach Hause.

WIESENDANGEN – In der ersten Juliwoche trafen sich die weltbesten Hufschmiede zur Berufsmeisterschaft im kanadischen Calgary («Landbote» vom 4. Juni). Das einzige Schweizer Team führte Urs Teuscher von der Schmiede Teuscher in Wiesendangen

an. Er und seine drei Kollegen absolvierten je neun Prüfungen in Hufbeschlagen und in kreativem Schmieden. Letzteres war, wie sich herausstellte, die Königsdisziplin der Schweizer. In der Einzelprüfung gewann Teuscher Gold. Der 45-Jährige präsentierte der Jury ein Grillbesteckset, das er zu Hause schmieden konnte. Das Messer verzierte er beispielsweise mit einem Hundekopf. «Ich habe bloss drei Nächte, insgesamt etwa 18 Stunden daran gearbeitet», sagt der Hufschmied be-

scheiden. Er habe eigentlich nicht mit einem Sieg gerechnet und sei deshalb sehr überrascht gewesen. Teuscher gewann 1000 Dollar und sein Kunstwerk wurde für weitere 1000 Dollar von einem Wettkampfsponsor gekauft.

Eine weitere Goldmedaille gewann das Schweizer Team für ihren gemeinsam geschmiedeten Vogel. «Die Vorgabe für diese Prüfung war eigentlich 90 Minuten», erzählt Teuscher. Vor Ort wurden die Regeln aber plötzlich geändert und die vier Hufschmiede hatten nur noch 60 Minuten Zeit für ihr Kunstwerk. Das machte die Schweizer Darbietung noch attraktiver: «Das Publikum war total begeistert und tobte wie verrückt.» So sei aus der eigentlichen Prüfungssituation eine «Show» geworden. Bewertet wurde die Arbeit von den übrigen Prüfungsteilnehmern, dem Publikum und der Jury, bestehend aus drei Richtern. Im klassischen Hufbeschlagen hatten die Schweizer allerdings keine Chance in die vorderen Ränge zu kommen – wurden aber immerhin klassifiziert. «Die Schotten üben das Beschlagen Hunderte Male vor einer Prüfung», so Teuscher. Er ist aber zufrieden mit seiner Leistung an der Berufsweltmeisterschaft. «De Güggel hät treit», wie er so schön sagte. (bl)



Heisses Eisen verhilft zu Edelmetall: Urs Teuscher und seine Goldmedaillen. Bild: wue